



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

der letzte Monat dieses Jahres ist schon wieder da. Der erste Advent ist in Aussicht und die Temperaturrichtung zeigt nach unten, was schon fast bildlich für das Jahr 2023 gelten kann. Grundlegend bin ich optimistisch eingestellt und denke daher an sich positiv zeigende Vorzeichen für uns Künstler:innen. Zweifelsohne gehört die Aussage von Claudia Roth im September dazu; spricht sie doch mit Nachdruck von der angemessenen Bezahlung aller künstlerischen Leistungen ab dem Jahr 2024. Das freut natürlich. Die Frage lautet, wie dies bei uns in Sachsen gesehen und vor allem angestrebt wird. Bekanntlich liegt in 2024 eine neue Wahl des sächsischen Landtages an. Die vergangenen, vereinzelt anberaumten Anhörungen seitens der politischen Entscheidungsträger mit Schwerpunkt der Honorierung künstlerischer Leistungen respektive zum Feld der kulturellen Bildung zaubern mir ehrlicherweise kein Lächeln ins Gesicht, genauso wie die vorgelagerten Kulturdialoge. Mich beschleicht das Gefühl, dass hier die regierende Koalition auf ihrer letzten Jahresmeile ihrem Koalitionsversprechen, nämlich unserer angemessenen Honorierung, zwar gewahr wird, aber vordergründig unter dem Deckmantel eines ‘Wollens‘. Das Wort alleine bringt keine Veränderung. Kurz: Worte ohne Aktion sind wertlos. Künstler:innen sollen im ländlichen Raum demokratische Prozesse anregen und dies und jenes für die Gesellschaft tun. Das ist aber nicht unsere Aufgabe. Ich entnehme diesen Forderungen oder vielmehr diesem Ersehnen eher eine Angst vor dem Ausgang der kommenden Landtagswahl. Gewiss nicht ohne Grund. Auch mir bereitet diese unmittelbar Bauchschmerzen. Ich möchte es nicht verklausulieren. Die unsere pluralistische Gesellschaft zerstörende Kraft für unser demokratisches, vielfältiges Zusammenleben kommt ganz klar von rechts. Dem müssen wir noch entschiedener entgentreten – und zwar als Personen der Zivilgesellschaft. Ich möchte nun nicht komplett dystopisch auf das auslaufende und vor allem nicht auf das kommende Jahr blicken. Aber ich möchte, dass wir als Kreativakteure stärker sichtbar und überhaupt lauter werden. Der Blick ist in die Zukunft gewandt und wir sind uns dies im Landesverband Bildende Kunst Sachsen mehr als bewusst. Daher bitte ich alle, die für eine nachhaltige Stärkung der bildenden Kunst und der Künstler:innen eintreten wollen, mit Nachdruck, sich unserer neu zu formierenden AG zu den Zukunftsfragen anzuschließen! Melden Sie sich dazu beim Landesverband und beteiligen Sie sich an der Arbeit daran. Denn, wie eingangs schon gesagt: Nur Worte ohne Aktion(en) verlaufen im Nichts. Wir brauchen uns gegenseitig.

Unsere Aktivitäten und die unserer Mitglieder sowie Kooperationspartner sind wie stets in großer Vielfalt im aktuellen Newsletter hinterlegt. Und ich hoffe im weihnachtlichen Sinne, dass wir trotz der anstehenden Aufgaben (KI!) irgendwie gut und krisenarm dieses Jahr beenden und wünschen uns allen möglichst sorgenfreie Tage, einen guten Start ins neue Jahr und eine große Portion Optimismus.

Bleiben Sie solidarisch, bleiben Sie gesund, bleiben Sie hoffnungsvoll.

Fein begrüßt,
Ihr Marcel Noack
#standwithukraine
#notorascism
#paytheartist

VERBANDSINFOS

LBK-Webseiten-News: Liste zu Museen in Sachsen und ihren Sammlungsprofilen

Der LBK hat im Rahmen des Förderprogramms NEUSTART Kultur eine Liste mit allen Museen in Sachsen zusammengetragen, sortiert nach dem jeweiligen Kulturräum und unter Auflistung der jeweiligen Sammlungsschwerpunkte und Kontaktdaten.

Hierbei wurden explizit nicht nur reine Kunstmuseen, sondern auch kleine und größere Museen mit kulturwissenschaftlichem, stadt- oder institutionsgeschichtlichem und spezialinteressengebundenem Bezug mit aufgenommen.

Wenn es um den potentiellen Verbleib eines künstlerischen (Teil-)Nachlasses geht, kann es durchaus sinnvoll sein, über den rein künstlerischen Tellerrand hinauszublicken.

Die Liste der sächsischen Museen wird im Laufe des Januar 2024 auf der Website des LBK freigeschaltet und nutzbar sein.

Jahresmagazin No. 12 „Lebensrealitäten“ erscheint im Februar

Das jedes Jahr herausgegebene Jahresmagazin widmet sich in der Ausgabe 2024 dem Thema „Lebensrealitäten“. In unterschiedlichen Perspektiven wird der Blick auf künstlerische Lebensrealitäten, wie Einkommensgrundlagen und gesellschaftliche Bedingungen der Wahrnehmung und Vermittlung von Kunst, aber auch auf künstlerische Lebensformen sowie Generationengerechtigkeit/ Rente gerichtet, vor dem Hintergrund der Wertschätzung bildender Kunst und Kunstpraxis. Wie gestaltet sich die Realität des Lebens und Arbeitens im künstlerischen Feld, welche lebenspraktischen und förder-technischen Bedingungen und Perspektiven gibt es? Mit Autorentexten, Interviews und Projektseiten sowie einer von Susan Donath entwickelten Bildstrecke als bildpraktischer Beitrag wird künstlerische Existenz und der Kulturarbeitsbegriff mit ihren gesellschaftlichen Bedingungen, aber auch notwendigen Auswegen, Perspektiven und Konsequenzen thematisiert. Das Jahresmagazin erscheint im Februar 2024 als gedruckte Ausgabe.

Toolbox für Kulturelle Bildung

Die künstlerische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bietet bildenden Künstler:innen neben der eigentlichen künstlerischen Tätigkeit ein zusätzliches Wirkungs- und Erwerbsfeld. Angebote bildkünstlerischer Bildung finden an

unterschiedlichsten Orten statt, in Kindertagesstätten, in Schulen, Museen und Vereinen, Jugendkunstschulen und im eigenen Atelier.

Um das Feld weiter zu professionalisieren arbeitet der LBK Sachsen momentan an einer digitalen Toolbox, die verschiedenste Informationen, Hinweise und Praxisrelevantes für Künstler:innen rund um das Arbeitsfeld Kulturelle Bildung zusammenstellt.

Die Toolbox wird im Laufe des Januar 2024 auf der Website des LBK freigeschaltet und nutzbar sein.

Datenbank Kooperationspartner

Für Kunstkurse an Schulen mit Ganztagsangeboten, steht eine sachsenweite **Kooperationsdatenbank** zur Verfügung, in die bildende Künstler:innen ihre Vorschläge für Ganztagesangebote einstellen können und die eine bessere Zusammenführung von Angebot und Bedarf möglich machen kann.

KULTURPOLITIK

Kunstförderung: Mecklenburg-Vorpommern beschließt Einführung von Mindesthonoraren für freie Künstler:innen

Das Land Mecklenburg-Vorpommern führt verbindliche Mindesthonorare für freischaffende Künstlerinnen und Künstler bei Projekten ein, die durch die Landesregierung gefördert werden. Zusätzlich richtet das Kulturministerium einen neuen Förderetat innerhalb der Landeskulturförderung ein, der für die Zahlung von Ausstellungshonoraren zur Verfügung steht.

Kulturelle Vielfalt fördern – Existenz von Künstlerinnen und Künstlern sichern: Gemäß dieser Devise werden kulturelle Projekte in Mecklenburg-Vorpommern ab sofort nur noch gefördert, wenn den beteiligten freien Künstlerinnen und Künstlern bundeseinheitlich festgelegte Mindesthonorare, jedenfalls aber branchenübliche Mindesthonorarsätze gezahlt werden. Dies sieht die Neufassung der Kulturförderrichtlinie des Landes vor. Damit ist Mecklenburg-Vorpommern Vorreiter in einem bundesweit seit langem diskutierten Prozess.

Die Matrix ist eine Empfehlung, die in einem ersten Schritt die zu vergütenden künstlerischen Leistungen umfasst. Nun sollen diese definierten Leistungen um entsprechende Honorarsätze ergänzt werden. Für den Bereich der bildenden Kunst gibt es dies bereits: Der Leitfaden des Bundesverbandes für Bildende Künstlerinnen und Künstler (BBK), der gemeinsam mit den BBK-Landesverbänden erarbeitet wurde, enthält klare Honorarempfehlungen für bildende Künstler:innen.

„Indem wir als Land Ausstellungshonorare als zuwendungsfähig anerkennen unterstützen wir faire Bezahlung im Kulturbetrieb.“, so Landeskulturministerin Bettina Martin: „Ich bin froh, dass wir mit der neuen Kulturförderrichtlinie und den zusätzlichen Mitteln einen wichtigen Akzent setzen können. Wir werden uns auch weiter in die Debatten um die Einführung von bundesweiten Honorarempfehlungen einbringen.“

Call to Action: Culture at the heart of climate action

Künstlerinnen, Künstler und Kulturakteure aus der ganzen Welt haben sich zusammengeschlossen, um die Klimaverhandlungsführer auf der UN-Klimakonferenz COP28 aufzufordern, das kulturelle Erbe, die Kunst und die Kreativwirtschaft in den Mittelpunkt der Klimaschutzmaßnahmen zu stellen. Sie fordern einen bahnbrechenden "Gemeinsamen Arbeitsbeschluss zu Kultur und Klimaschutz", einen UN-Prozess, der politische Maßnahmen und Rahmenbedingungen anstößt, die es der Kultur ermöglichen, einen umfassenden Beitrag zu Klimalösungen zu leisten. **Weitere Informationen: Joint Work Decision on Culture and Climate Action (JWD) — Climate Heritage Network**

KULTURFÖRDERUNG

Auslandsstipendien des Bundes

Ab sofort können sich Künstler:innen für ein Auslandsstipendium des Bundes für 2025/2026 bewerben. Die Stipendien für Studienaufenthalte in der Villa Massimo in Rom, der Casa Baldi in Olevano Romano, im Deutschen Studienzentrum in Venedig und in der Cité Internationale des Arts in Paris zählen zu den wichtigsten ihrer Art. Sie richten sich an Künstler:innen der Sparten Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder seit mindestens fünf Jahren in Deutschland leben.

Antragsfrist: 15. Januar 2024

Weitere Informationen: Künstlerförderung Auslandsstipendien in Rom, Olevano Romano, Venedig, Paris, Balzers (Fürstentum Liechtenstein) - Kulturstiftung

Neue Antragsrunde: Kulturstiftung des Bundes "FondsZero!"

Bis zum 24. Januar 2024 können Kultureinrichtungen aller Sparten künstlerische Projekte zur Förderung einreichen – zum Beispiel Ausstellungen, Produktionen aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik und Literatur oder auch interdisziplinäre Festivals. Den Prinzipien Vermeiden, Reduzieren und Kompensieren folgend sollen die Projekte klimaneutral produziert werden. Eine thematische Auseinandersetzung mit Klima und Nachhaltigkeit ist nicht erforderlich – aber natürlich erlaubt. Zusätzlich bietet das ProgrammZero den Projektträgern die Möglichkeit sich zu vernetzen und an Fortbildungen rund um Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb in der AkademieZero teilzunehmen. Für alle Interessierten gibt es Online-Beratungstermine zur Antragstellung: 4.12.2023, 15.1.2024, je 10–11:30 Uhr

Ausschreibung: Kreatives Europa KULTUR

Es ist Zeit für grenzübergreifende Zusammenarbeit: Der Call für Europäische Kooperationsprojekte vom Creative Europe Desk KULTUR ist offen! Mit diesem Förderbereich unterstützt die EU Kulturprojekte, in denen Organisationen aus mindestens drei verschiedenen teilnahmeberechtigten Ländern zusammenarbeiten und europäische Lösungen für aktuelle Herausforderungen finden. Das Partnerkonsortium besteht dabei aus einer antragstellenden Einrichtung (Koordinator) sowie mindestens zwei weiteren Kultureinrichtungen (Partner).

Die Ausschreibungsfrist endet am 23. Januar 2024.

Weitere Infos zu Förderkategorien und inhaltlichen Prioritäten gibt es auf der Website.

Allgemeine Informationen zu Europäischen Kooperationsprojekten gibt es hier.

Außerdem sind auch die neuesten **Ausschreibungen des europäischen Mobilitätsprogramms Culture Moves Europe** veröffentlicht worden:

Kulturschaffende können sich **bis 31. Mai 2024** für ein Stipendium zur individuellen Mobilität bewerben.

Ebenso ist es möglich Förderung zu erhalten, wenn man künstlerische Residenzen anbieten möchte. Hier endet die Bewerbungsfrist am **16. Januar 2024**.

Weitere Informationen gibt es hier.

Interreg-Kooperationsprogramm Polen-Sachsen: Neuer Projektauftrag ab Januar 2024

Der neue Interreg-Kooperationsprogramm Polen-Sachsen richtet sich an Projekte, die zur „Stärkung der Rolle, die Kultur und nachhaltiger Tourismus für die Wirtschaftsentwicklung, die soziale Inklusion und die soziale Innovation spielen“, beitragen. Einsendeschluss für Projektanträge wird März 2024 sein.

Weitere Informationen gibt es hier, sowie allgemein zum Interreg-Programm auf der Website (ab Folie 28).

Es gelten die allgemeinen Regeln, dass es mindestens einen deutschen und einen polnischen Partner braucht. Der Fördersatz liegt bei 80%. Das Programm wurde auch technisch vereinfacht: Es gibt mittlerweile viele Möglichkeiten für vereinfachte Kostenoptionen, sodass sich der Abrechnungsaufwand reduziert.

SONSTIGES

Verein des Jahres

Mit dem Preis „Verein des Jahres“ zeichnet die Ostsächsische Sparkasse Dresden Vereine aus, die sich regional für Kultur, Soziales, Sport und Umwelt einsetzen. Ausgezeichnet mit 3.000 Euro wird damit das Ehrenamt und die Personen hinter den Vereinen.

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2023

Manifest: Mehr Mütter für die Kunst

Die von Hamburg ausgehende Initiative „**Mehr Mütter für die Kunst**“ hat ein Manifest ins Leben gerufen, welches **online** unterzeichnet werden kann.

Vorrangig geht es der Initiative um den Wunsch, die Brücke zwischen Mutterschaft und Künstlerintention zu schlagen.

Dabei formulieren sie zwei wesentliche Forderungen:

1. Wir wollen die verstaubte Vorstellung, dass es für Künstlerinnen nicht akzeptabel sei Kinder zu haben, aufbrechen und gänzlich ad acta legen. Wir wollen, dass Künstlerinnen mit Kind als legitime Bereicherung der Kunstwelt betrachtet werden!
2. Wir betrachten es als dringend notwendig, dass die Fördermaßnahmen für Künstlerinnen mit Kind(ern) erweitert werden. Hierbei geht es vor allem um die Schaffung von explizit für Künstlerinnen mit Kind angelegten Stipendien sowie um die Anpassung von Residenzbedingungen an familiäre Zusammenhänge.

Neue Kampagne zur Stärkung der Kunstfreiheit: DIE VIELEN

Die freie, im gesamten deutschsprachigen Raum vernetzte Kultur-Initiative DIE VIELEN startet eine neue Kampagne für 2024 und 2025 unter dem Namen „Shield & Shine“ und lädt das breite Netzwerk rund um die Initiative dazu ein, diese mitzugestalten. Auch die Mitglieder der BBK Landes- und Regionalverbände sind dazu aufgerufen, sich zu informieren und im Verband die Beteiligung an der Kampagne zu organisieren.

Ziel von DIE VIELEN ist es, die Kunstfreiheit zu stärken und dem zunehmenden Rechtsextremismus in Politik und Gesellschaft entschlossen entgegenzutreten. Bisher ist das Grundkonzept für die neue Kampagne definiert: Bei vielfältigen Aktionen soll mit Schirmen ein performativer Schutz für die Demokratie gebildet werden – begleitet von Gesprächen und Veranstaltungen über die Gefährdung der parlamentarischen Demokratie durch den wachsenden Rechtsextremismus.

Ausblick: JAHR DER JÜDISCHEN KULTUR IN SACHSEN 2026

Jüdische Kultur und jüdisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart werden 2026 erstmals ein Jahr lang und dezentral in ganz Sachsen in den Fokus gerückt und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht – 100 Jahre nach der Gründung des ersten sächsischen Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden.

Mit Veranstaltungen und Ausstellungen soll dabei der Reichtum der jüdischen Geschichte und Kultur sowie des jüdischen Lebens in Sachsen gestern, heute und morgen aufgezeigt und gewürdigt werden. Das Themenjahr bietet Raum für Begegnung, Austausch und neue Perspektiven. Beitragen können alle Kultursparten von Theater über Oper und Film, bildender und darstellender Kunst bis zu Museen sowie wissenschaftliche Einrichtungen, Vereinen, Verbänden, Schulen u.v.m.

Die Realisierung des Projektes wurde dem Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (smac) übertragen, das im ehemaligen Kaufhaus Schocken zuhause ist und

sich in drei Dauerausstellungen mit der deutsch-jüdischen Geschichte des Museumsgebäudes, seines Architekten und des Inhabers beschäftigt.
Nähere Informationen zu Ausschreibungen und Co. werden demnächst bekannt gegeben.

Jubiläum: 30 Jahre Sächsischer Kultursenat

Mit Gesetz vom 17. Mai 1993 errichtete der Freistaat Sachsen den Sächsischen Kultursenat. Dieses ehrenamtlich arbeitende Gremium aus 24 der Kunst und Kultur Sachsens verbundenen Persönlichkeiten wird vom Ministerpräsidenten berufen. Es wird ergänzt durch entsandte Vertreter des Sächsischen Landtags, des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen, des Sächsischen Städte- und Gemeindetags und des Sächsischen Landkreistags. Aufgabe des Sächsischen Kultursenats ist es, die Förderpolitik des Landes und der Kommunen für Kunst und Kultur beratend zu begleiten und Empfehlungen für inhaltliche und regionale Schwerpunktsetzungen auszusprechen. Er nimmt darüber hinaus zu grundlegenden kulturpolitischen Fragen Stellung. Der Sächsische Kultursenat vertritt die sächsischen Kulturinteressen auf der Ebene des Landes und der Kommunen unter dem Gesichtspunkt der Vielfalt und der Regionalität. Der Sächsische Kultursenat nimmt in regelmäßigen Abständen zu grundlegenden kulturpolitischen Fragen Stellung und stellt diese der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Projekteinreichung: Aufruf zum Konvent der Baukultur 2024 – 10 m² Baukultur

Die Bundesstiftung Baukultur lädt Studierende, Universitäten und Schulen ein, während des **Konvents der Baukultur 2024** eigene Projekte für die Aktivierung, Bespielung und Um- und Andersnutzung von Parkplatzflächen zu realisieren. Auf dem Gelände des Kreativquartiers Schiffbauergasse in Potsdam werden dafür insgesamt 10 Parkplätze mit jeweils einer Fläche von 10 m² als offenes Probierfeld zur Verfügung gestellt. Gesucht werden Projekte, in denen fachübergreifend zusammengearbeitet wird und die sowohl die Gestaltungsqualität als auch die ressourcenschonende Umsetzung als Zielsetzung im Blick behalten. Dazu gehört eine konkrete Idee, wie und wo das 10-m²-Projekt nach dem Aktionszeitraum des Konvents weiteren Nutzen entfalten könnte. Die Aktion 10 m² Baukultur ist eine Kooperation der Bundesstiftung Baukultur mit ihrem Förderverein Bundesstiftung Baukultur e. V.

Einreichung von Projektideen:

- Einreichungen von Projektideen sind bis Mittwoch, **20. Dezember 2023** möglich.
- Die Auswahl für eine Realisierung wird von einer Jury im Januar getroffen. Anfang Februar 2024 wird die Auswahl der 10 Projekte für eine Realisierung bekanntgegeben
- Für die Umsetzung werden insgesamt 2.500 Euro pro Projektrealisierung zur Verfügung gestellt.

Cityfonds für Innenstadt-Projekte

Bis August 2025 stehen mit dem Cityfonds insgesamt 100.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung, mit denen die Landeshauptstadt Dresden Projekte finanziell unterstützen möchte, die die Attraktivität der Innenstadt steigern und die City nachhaltig stärken. Bürgerinnen und Bürger können mit dem Budget genauso wie Vereine, Initiativen und andere Akteure aus Kultur, Wissenschaft, Tourismus, Handel, Gastgewerbe oder anderen Bereichen ihre Ideen und Visionen in der Dresdner Innenstadt verwirklichen. Die Förderung umfasst maximal 50 Prozent der Projektkosten und soll in der Regel 10.000 Euro nicht übersteigen und 2.000 Euro nicht unterschreiten. Die eingereichten Projekte sollten folgende innenstadtspezifischen Entwicklungsziele unterstützen:

- Bewältigung akuter struktureller Problemlagen
- Verzahnung Innenstadt mit E-Commerce/Digitalisierung
- Belebung der Innenstadt durch Reduzierung des Leerstandes
- Schaffung besonderer Nutzererlebnisse
- Förderung der Stadtteilkultur und des Zusammenlebens in der Innenstadt
- Verbesserung von Freiraum- und Veranstaltungsangeboten

Weitere Informationen auf der [Website](#) der Stadt Dresden.

VERANSTALTUNGEN

Netzwerk-Konferenz: Frauen in Gleichstellung, Kultur und Kreativwirtschaft

Am 11. Dezember 2023 von 10 – 15 Uhr findet in der Kreativen Werkstatt Dresden e.V. eine Netzwerk-Konferenz statt, die sich dem Thema Frauen in Gleichstellung, Kultur und Kreativwirtschaft widmet und als Plattform von sächsischen Gleichstellungsprojekten und gleichstellungsinteressierten Kultureinrichtungen und Institutionen dienen soll. Ziel ist der Austausch zu spezifischen Themen im Kontext von Gleichstellung und Kultur, die Entwicklung von möglichen Arbeitsansätzen und die Schaffung von Vernetzungsmöglichkeiten. Die Ergebnisse werden dokumentiert und eine Datenbank für weitere Kooperationen erstellt.

Clara Schäper, wissenschaftliche Mitarbeiterin für den Bereich Gender Economics am DIW Berlin, stellt aktuelle Statistiken vor, beleuchtet die Zusammenhänge des geschlechtsspezifischen Lohngefälles zwischen Männern und Frauen und untersucht strukturelle Ursachen zur Ableitung von möglichen Arbeitsweisen. Danach gibt es die Möglichkeit zu Diskussion und Austausch.

Unter begleitender Moderation können im Anschluss in vier Panels mögliche Bedarfe der Institutionen aufgezeigt, Kommunikationswege gelingender Zusammenarbeit ermittelt und Wege der Umsetzbarkeit diskutiert werden. Ein Panel kann thematisch frei gewählt werden.

Die Veranstaltung findet am Montag, den 11. Dezember 2023, von 10:00 bis 15:00 Uhr in den Räumen der Kreativen Werkstatt in Dresden statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 20,00 € inkl. Pausenverpflegung.

Anmeldungen bitte bis 06. Dezember 2023 unter: bielmeier@kreative-werkstatt.de

Online- Fortbildungsreihe UPDATE zu Themen der zeitgenössischen, künstlerischen Praxis und Professionalisierung

Die Fortbildungsreihe UPDATE bietet auch im Dezember noch einmal spannende digitale Vorträge zu wichtigen Fragen zeitgenössischer, künstlerischer Praxis und Professionalisierung an:

ASK THE GALLERIST: DEBORAH SCHAMONI

Donnerstag, 7. Dezember 2023, 18:00 Uhr, Online

Referentin: Deborah Schamoni

KUNST IM ZEITALTER DER KI: WENN ALGORITHMEN KREATIV WERDEN

Donnerstag, 14. Dezember 2023, 18:00 Uhr, Online

Referent: Tim Deussen

UPDATE ist eine Fortbildungsreihe für bildende Künstler:innen und Kulturmanager:innen in Kooperation der PLATFORM mit dem Berufsverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler München und Oberbayern e.V. (BBK). Alle Vorträge sind kostenlos und finden online statt. Näheres zum Programm und zur Anmeldung gibt es auf der Website.

Seminarprogramm: Fragen zur Vereinspraxis

Das kostenfreie Seminarprogramm des Vereins- und Stiftungszentrum zu verschiedensten Fragen des Vereinslebens und Aktuellem zu Verein, Ehrenamt und Gemeinnützigkeit findet sich auf der Website.

Viele Online- und Präsenzseminare sind bereits ausgebucht. Kapazitäten gibt es noch in dem **Präsenz-Seminar „Chancen & Tools für die Digitalisierung im Verein“ am 13. Dezember 2023, um 18:00 Uhr in Leipzig.**

Viele Vereine denken beim Begriff Digitalisierung meist an die Website oder Social Media. Dabei ist es viel mehr. Viele Prozesse, wie interne Kommunikation, Mitgliederversammlung und Ehrenamt können digitalisiert werden. Im Vortrag wird es darum gehen, wie solche Prozesse digital ablaufen, welche Tools man nutzen kann und welche Vor- und Nachteile das bringt. Referent ist der Herausgeber des Fundraising Magazins, Matthias Daberstiel.

Eine vorherige Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich.

Veranstaltungsort: Contorhaus Coworking Leipzig - Breitenfelder Straße 12 - 04155 Leipzig

Save the Date: Aufruf zum Tag der Druckkunst 2024

Alle Jahre wieder: Der BBK ruft zum Tag der Druckkunst 2024 auf. Rund um den 15. März 2024 können Künstler:innen, Druckwerkstätten, Museen, Hochschulen, Kunstvereine und andere Akteure zeigen, wie lebendig die Druckkunst ist: von den traditionellen Techniken bis zur experimentellen Druckkunst. Ab 1. Januar 2024 können auf der Webseite des Projekts Veranstaltungen wie Symposien, Kurse, Ausstellungen und vieles andere angemeldet werden.

Auch 2024 wird der BBK Bundesverband einen Flyer mit den bis zum 31. Januar 2024 gemeldeten Veranstaltungen sowie Aufkleber mit dem Logo herstellen und den Veranstalter:innen zur Verfügung stellen. Auf der Website, dann im neuen Glanz, mit interaktiver Deutschlandkarte finden Interessierte alle Veranstaltungen.

AUSSCHREIBUNGEN

Ausschreibung: Ausstellung im Kiosk 24

Kiosk24 zeigt im 6-8 wöchigen Wechsel Kunst und Design in der begehbaren Schaufenstervitrine in der Innenstadt Herfords.

Einreichungsfrist: **Genre:**
02.12.2023 Diverse

Förderpreis jung + gegenständlich 2024

Zum 8. Mal vergibt der Bodenseekreis seinen Förderpreis für gegenständliche Malerei und Zeichnung. Bewerben kann sich jeder, der in 2024 nicht älter als 35 Jahre wird.

Einreichungsfrist: **Genre:**
04.12.2023 Diverse

Spiekerooger Zeltplatz-Residenz 2024

Der/die Gewinner:in der Ausschreibung erhält die Möglichkeit zur Umsetzung eines temporären Kunstprojektes auf der autofreien Nordseeinsel.

Einreichungsfrist: **Genre:**
05.12.2023 Kunst im öffentlichen Raum, Diverse

Open Call – VOGELKLANG SOUNDCAMP #7

Der KUNSTVEREIN GLOBAL FOREST vergibt zwei projektbezogene Künstler:innenresidenzen, die auf 2-3 Monate angelegt sind und zwischen dem 1. Februar und 3. Mai 2024 stattfinden. Die Ergebnisse werden im Rahmen des alljährlichen VOGELKLANG-SOUNDCAMPS am 4. und 5. Mai 2024 öffentlich präsentiert.

Einreichungsfrist: 10.12.2023
Genre: Diverse

KaB: Neubau Rechenzentrum J. Gutenberg-Universität

Nichtoffener Wettbewerb mit vorgeschaltetem offenem Bewerbungsverfahren. Ausgelobte Summe: 103.000,00 € (brutto) inkl. Material und Honorar.

Einreichungsfrist: 12.12.2023
Genre: Kunst am Bau

Skulptur für den Versailler Platz in Potsdam

Vorgeschaltetes europaweit offenes, nicht anonymes Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb) für den nichtoffenen, einphasigen, anonymen Wettbewerb Kunst im öffentlichen Raum.

Einreichungsfrist: 14.12.2023
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Frauen – Kunst – Preis

Der Verein Lisa e.V. vergibt im Sommerhalbjahr 2024 einen Geldpreis von 500.- Euro plus einen Vier-Wochen-Arbeits-Aufenthalt im KUNSTHAUS LISA in Marlow, Neuguthendorf. Für fünf weitere Künstlerinnen je einen Vier-Wochen-Arbeits-Aufenthalt.

Einreichungsfrist: 15.12.2023
Genre: Diverse

Open Call: Papier Global 6

Ausstellung internationaler Papierkunst in Deggendorf.

Einreichungsfrist: 31.12.2023
Genre: Diverse

Ausschreibung: Belichtung · light&exposure

Zum Thema Belichtung · light&exposure werden 5-10 Künstler:innen gesucht, die Licht ins Wasserschloss Klaffenbach bringen.

Einreichungsfrist: 31.12.2023
Genre: Diverse

Bewerbung zur Ausstellung „Die Poesie der Daten“

Eingeladen werden Künstler:innen und Kreative aller Kunstgattungen für ein Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt zum Thema „Die Poesie der Daten“ in Darmstadt im Zeitraum von Mitte April bis Ende Juni 2024.

Einreichungsfrist: 31.12.2023
Genre: Diverse

Förderpreis Kunst & Stahl

Der Förderpreis ist mit 2.000 € dotiert. Mit dem Preis ist die Umsetzung der eingereichten Arbeit unter Nutzung der HAHNER Technik Produktionsmöglichkeiten verbunden.

Einreichungsfrist: 31.12.2023
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Open Call: Zu Gast im Healing Complex

Urbane Künste Ruhr lädt für die Saison 2024 Künstler:innen zu einem dreimonatigen Arbeitsaufenthalt ein, die an der Arbeit mit lokalen Netzwerken und öffentlichen Begegnungsorten interessiert sind.

Einreichungsfrist: 05.01.2024
Genre: Diverse

Kunstpreis 2024 "Landschaft im Wandel – die Lausitz – Malerei"

Die gemeinnützige Roland Gräfe Stiftung - Stiftung für Kunst und Kultur möchte 2024 ihren Kunstpreis unter dem Thema "Landschaft im Wandel – die Lausitz – Malerei" an eine Künstlerin oder einen Künstler der Lausitz vergeben.

Einreichungsfrist: 15.01.2024
Genre: Malerei

47. Kunstpreis 2024 der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe

Die Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe vergibt im März 2024 den 47. Kunstpreis. Aus diesem Anlass wird ein Wettbewerb veranstaltet mit dem Thema: Vorhänge - Öffnen und verschließen, zeigen und verbergen

Einreichungsfrist: **Genre:**
19.01.2024 *Diverse*

Projektstipendium KunstKommunikation

Das Projektstipendium KunstKommunikation fördert partizipatorische Kunstprojekte und Interventionen im ländlichen Raum auf internationaler Ebene.

Einreichungsfrist: **Genre:**
24.01.2024 *Diverse*

follow up 2024

Projektförderung für Absolvent:innen der Fotografie vom Freundeskreis des Hauses der Fotografie gemeinsam mit FUTURES.

Einreichungsfrist: **Genre:**
30.01.2024 *Fotografie*

8. Eb-Dietzsch-Kunstpreis für Malerei

Dieser mit 5.000 € dotierte Preis wird im zweijährlichen Rhythmus vergeben und ist für junge Künstler:innen im Alter von bis zu 35 Jahren, die über einen Hochschulabschluss verfügen, der nicht länger als drei Jahre zurückliegt und ihren Wohnsitz in Deutschland haben.

Einreichungsfrist: **Genre:**
31.01.2024 *Malerei*

Ausschreibung zur 41. Neuenburger Kunstwoche

Gesucht werden Künstler:innen, die den Werkstoff „Holz“ in all seiner Vielfalt nutzen. Die Arbeitsergebnisse der Kunstwoche werden dann in der Abschlusspräsentation der Öffentlichkeit vorgestellt

Einreichungsfrist: **Genre:**
31.01.2024 *Diverse*

Artist in Residence in der Druckwerkstatt Schloss Haldenstein 2024

Die Druckwerkstatt vergibt jährlich ein Stipendium für einen Arbeitsaufenthalt in der Werkstatt von 4 Wochen. Der Aufenthalt findet vom 5. - 30. August 2024 statt.

Einreichungsfrist:

31.01.2024

Genre:

Drucktechniken

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE ►

BUND BILDENDER KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN LEIPZIG E.V.

MÄDLER PASSAGE, AUFGANG B, 1. ETAGE GRIMMAISCHE STRASSE 2-4, 04109 LEIPZIG

Künstler:in und Stadt - Stadtwandeln

Harald Alff, Axel Bertram, Bożena Boba-Dyga, Barbara Burck, Carsten Busse, Alexander Gutsche, Fabian Heublein, Krzysztof Kiwerski, Anna Maria Kursawe, Malgorzata Markiewicz, Edyta Masior, Franziska Neubert, Pavel Sergunin, Wiebke Rahn, Wolfgang Smy

Ausstellungslaufzeit: 29. September 2023 - 13. Januar 2024

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 14 – 18 Uhr

Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Städtepartnerschaft Leipzig-Krakau“ zeigen wir die Ausstellung „Künstler:in und Stadt – Stadtwandeln“ im MÄDLER ART FORUM. Malereien, Druckgrafiken, Fotografien und Reliefs von 15 Künstler:innen aus Leipzig und Krakau zeigen das bildnerische Erleben von Stadt und interpretieren dabei ein sich stetig wandelndes Verhältnis aus unterschiedlichen Perspektiven: Wie verorten sich Künstler:innen in ihrer Stadt, wie in ihrer räumlichen oder ökologischen Dimension, wie in der Stadtgesellschaft und wie wirken diese zurück? Wie wandeln sich Städte – auch durch die Arbeit der Künstler:innen?

Mehr Infos auf der [Website](#) des BBK Leipzig e.V.

4D PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V., TAPETENWERK HAUS B, LÜTZNER STRASSE 91, 04177 LEIPZIG

Tandem #5 // Dietrich Gnüchtel und Heinrich Mauersberger

Künstlergespräch: 13. Dezember 2023 18 Uhr

Ausstellungslaufzeit: 10. November bis 14. Dezember 2023

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 10 – 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Tandem-Reihe findet im Rahmen des Vor- und Nachlassprojektes des BBK Leipzig e.V. statt. Mitglieder der Jahrgänge vor 1960 gestalten gemeinsam mit einem/r jüngeren

Künstler:in aus den Reihen des Vereins eine Ausstellung im 4D Projektort.
Tandem #5 ist eine Duoausstellung von Dietrich Gnüchtel (*1942) und Heinrich Mauersberger (*1987). Die beiden gebürtigen Leipziger zeigen eine Auswahl an Malerei und Zeichnungen.

Mehr Infos auf der [Website](#) des BBK Leipzig e.V.

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

Öffnungszeiten

Mi 11 - 17 Uhr & Do 11 - 17 Uhr

Vom 21. Dezember 2023 bis 09. Januar 2024 bleibt die Galerie & Geschäftsstelle geschlossen.

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, den 11. Februar um 18 Uhr in der CKB e.V. Geschäftsstelle statt. Im Januar findet keine Vorstandssitzung statt.

Aktzeichnen

Für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Thomas Merkel (30.4.1953-1.11.2023).
Unser aufrichtiges Beileid gilt seinen Angehörigen.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

Jahreswechsellausstellung CKB e.V. „FOKUS“

12. Dezember 2023 bis 02. Februar 2024

VERNISSAGE | Dienstag · 12. Dezember · 2023 · 19 Uhr

fokus — von scharf bis unscharf

„In der Kunst ist es anders als beim Fußballspiel.

In Abseitsstellung erzielt man die meisten Treffer.“ Salvador Dalí Mitglieder des CKB e.V. zeigen zum Thema entstandene aktuelle Arbeiten. Dazu wird uns Bernd Thiele einige fokussierte Texte präsentieren. Musikalisch freuen wir uns auf die Darbietung zeitgenössischer Klänge durch das Ensemble C.

15. Dezember · 18 Uhr Weihnachtsfeier & Versteigerung „verschlüsselt“

- Am Abend werden ca. 15 künstlerisch mit Schlüsseln gestaltete Objekte durch unser Mitglied Ronald Münch versteigert.
- Zur Bereicherung des Buffets können Speisen jeder Art mitgebracht werden.
- In den Ausstellungsräumen sind Arbeiten von Mitgliedern und Gästen zum Thema der aktuellen Ausstellung „FOKUS“ zu sehen.
- Verkauf von Grafik, Malerei, Keramik, Katalogen und Kunst-Postkarten sowie vielen anderen Kunstschatzen während der Öffnungszeiten
- Musikalische Begleitung: Ramona Markstein

Wir wünschen vorzügliche Weihnachtlichkeit und dann einen wunderbaren Start ins Jahr 2024!

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR

KÖRPER und STRUKTUR – Detlef Jehn bis 03. Februar 2024

Detlef Jehn: „Seit 1989 bin ich hauptberuflich als freiberuflicher Bildhauer tätig. Die Bildhauerei ist für mich keine Arbeit im eigentlichen Sinne, sie ist meine Berufung, Liebe und Leidenschaft – der Sinn meines Lebens. Ein innerer Drang, ein Zwang, eine Lust ist es für mich, neue bildnerische Werke zu schaffen sowie plastische Formen und Ausdrucksweisen zu finden. Die Darstellung des Menschen und seiner Gefühle in modernen Gestaltungsweisen und neuen Strukturen, dazu die Kombination von Holz, Bronze und Stein ist Hauptbestandteil meines gegenwärtigen Schaffens.“

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist regulär dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet, außer zwischen den Jahren. Im neuen Jahr öffnen wir am 4. Januar wieder unsere Tür. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

Aktzeichnen

Der nächste Aktzeichnenabend findet am

- **05. Dezember 2023, 18 Uhr**

in den Räumen der Geschäftsstelle auf der Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße) statt. Wir bitten um Anmeldung über: martina.remlinger@kuenstlerbund-dresden.de oder telefonisch unter: 0351/8015516.

Atelierverzeichnis

Das Atelierverzeichnis ist da und will von euch nicht nur entdeckt, sondern vor allem auch genutzt sein. Vielleicht findet ihr zwischen den Tagen Zeit und Ruhe dafür.

Was bringt es euch?

- Zunächst einmal ermöglicht es euch, mit einem Künstler:innen-Kurzprofil auch außerhalb eurer eigenen Webpräsenz, auf dieser Plattform sichtbar zu werden, die natürlich eine viel größere Reichweite hat als euer eigener Auftritt im Internet - es sei denn ihr seid schon überall bekannt. Ein starker Auftritt für euch steht dabei auch in Verbindung mit einem starken Titelbild, im Sinne eines Eye-Catchers. Texte zu Vita, Ausstellungen und Künstler-Statements ergänzen die Präsentation.

Was bringt es anderen (Nutzer:innen)?

- Kunstinteressierte, Sammler:innen, Galerist:innen können euch hier auffinden. Sie können direkt und unkompliziert mit euch in Kontakt treten.
- Eine Karte ermöglicht es, über einzelne Stadtteile gezielt zu navigieren sowie auch nach Genres und Gattungen zu filtern.

Wer Hilfe benötigt bei Anmeldung und Registrierung, kann sich gern an uns wenden via Mail an berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de.

9. KÜNSTLERMESSE DRESDEN | 22. – 24. März 2024

Inzwischen stehen die Teilnehmenden der 9. KÜNSTLERMESSE DRESDEN fest. Insgesamt 90 Künstlerinnen und Künstler werden sich an 85 Ständen beteiligen. Die Namen und alle Neuigkeiten sind zu finden auf der [Website der Künstlermesse](#).

3W1F | Bewegung im neuen Off-Space

Mittlerweile sind erste Konzepte im neuen Off-Space umgesetzt und neue Konzepte für 2024 eingereicht. Im Januar wird es auf jeden Fall eine Ausstellung geben, über die wir dann zeitnah auf der [Homepage](#) des Künstlerbunds berichten. An dieser Stelle kann auch der Open Call downgeloadet werden für alle, die interessiert sind, selbst eine Idee umzusetzen.

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich.

Die nächsten Termine sind am **05. Dezember 2023** und am **09. Januar 2024**, jeweils **zwischen 9:30 - 11:30 Uhr**. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder bei s.magister@lbk-sachsen.de an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

Willkommen im Künstlerbund

Wir freuen uns, mit Henning Haupt (Malerei, Installation) ein neues Mitglied im Künstlerbund zu begrüßen.

MITGLIEDER

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

Fax: 034385 524 47

BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:
Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899

E-Mail: info@bbkl.org

Öffnungszeiten:

Di - Do 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 bis 13 Uhr
Mittwoch 13 bis 16 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65
BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

Öffnungszeiten der Galerie:

Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland

IBAN: DE04870580003143000049

BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz

IBAN: DE20870400000107799900

BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Wir sind umgezogen:
Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse

IBAN: DE67850503003120064911

BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 035844/76390

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel
Hochwaldstraße 15b
02797 Oybin OT Lückendorf

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32

01127 Dresden

Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

GEFÖRDERT DURCH:

SACHSEN



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.
Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.